

Anlagen

Gruppendiskussionen „Alter Schafstall“

1. Gruppe

Diskussionsteilnehmer: Dresdner, Ernst, Gerd, Hugo

Diskussionsleiter: I

I: Wie gesagt, is halt ne ganz...es soll jetzt ne lockere Diskussion werden und keen Abfrage oder was weiß ich. Ähm...Wäre schön, wenn ihr am Anfang gleich ma irgendwie was zu euch sagen könntet. Woher kennt ihr euch oder wer seid ihr? Kommt ihr hier aus der Gegend oder? Können wir ja mal...wer Lust hat, kann anfangen.

E: Wir sind hier eigentlich alle aus der Gegend, also...

I: Ja

D: Außer ich!

E: Außer er...ist zugezogen.

D: Ich bin seit dem Ende der Sommerferien hierher gezogen. Bin geborener Dresdner nor.

I: Alles klar! Cool und du wohnst jetzt richtsch hier?

D: Ja.

I: Alles klar.

E: Ja sind eigentlich alle gebürtige Erzgebirger...

I: Ja

E: ...und uns gefällt's hier im großen und ganzen.

I: Ja na klar...

E:...würd ich behaupten.

I: Ähm. Wenn ich mal fragen darf: Wie alt seid ihr?

H: Ich bin 20.

I: Ja

G: 19

E: 17

D: 16

I: Alles klar, cool. Ähm ja ähm und zwar, es soll ja um Alkoholkonsum gehen.
Da ist meine erste Frage: Alkohol...habt ihr schon mal alle getrunken?

H: Sicher!

I: Sicher! (H lacht alle lachen mit) Ähm was habt ihr für Erfahrungen damit gemacht? Also wenn ich jetzt Alkoholkonsum sach, was fällt euch da als erstes ein?

H: Alkoholkonsum? Was versteh ich da drunter? Eigentlich...Gemütlichkeit.

I: Ja?

H: Also dis bedeutet, also du hast's ja sicherlich vornst schie gesehen...

I: Hm.

H: bei dor Tür ...einfach ma...den Tach ausklingen lassen...

I: Hm.

H:...und

I: Alles klar.

H: ...Bierchen dabei

I: schön.

H: Das versteh ich unter Alkoholkonsum.

I: Hm

H: Zumindest für meine Verhältnisse. Es gibt ah viele andere Meinungen.

I: Sicher, sicher.

E: Also an Alkohol...holkonsum denk ich jetzt als erstes erstmal an so ne Statistik... hier mit die Trinker äh -parteien also hier Quartalstrinker und co.

I: Achso ja.

E: Also alles da. Genau. Und zweetens ah wieder an dis teilweise Gemeinschafts- und Dazugehörigkeitsgefühl, was dann eigentlich doch deswegen da entsteht wenn...Alkohol trinkt man ja normalerweise...

I: Hm.

E:...in ner Gemeinschaft, meinetwegen bei Festlichkeiten oder so weiter und meinetwegen brrr lockert's gern oder...Zusammengehörigkeitsgefühl darzustellen mehr oder weniger.

I: Krass...haste dich mit dem Thema schonmal so beschäftigt weiter oder? Weil das klingt grad alles sehr schön (lacht) also!

(alle lachen mit)

E: Ja also...

H: (unverständliches Gemurmel) ...Kunde! (zu E)

E: Also...Ich hab mich mit den verschiedensten Themen schon eigentlich beschäftigt. Und unter anderem halt auch Alkoholkonsum.

I: Ja ja.

E:ähm. Hab mit Präventionsarbeit gemacht.

I: Aha.

E: und so weiter und so fort.

I: Cool!

E: Ja und da hab ich mich so halt, dadurch dass ich schon mehrere Jahre hier bin und mor sich eingtlich aktiv damit auseinandersetzt jeden Abend mehr oder

weniger, egal ob mor mitmacht oder nich, ähm, hat mor schu de verschiedensten Erfahrungen eigentlich gesammelt... diesbezüglich.

I: Cool. Hast du ´n konkretes Erlebnis im Kopf oder so, wenn mor jetzt was zu Alkoholkonsum sacht oder...?(zu Gerd)

G: Eigentlich nur, dass es in Genussmittel ist.

I: Hm.

G: Mehr net.

I: Mehr nich. Und du? (zu D)

D: Damit hab ich noch keene Erfahrungen gemacht.

I: Hm. Alles klar... Ja und du sachtst... Wo hast du Präventionsarbeit geleistet?

E: Präventionsarbeit... also teilweise bei kleen Kindern, also ich bin aktiv auch in der Gemeinde mit tätig. Und da tut mor halt auch schon mit den kleinen Stöppeln hier...

I: Sind die kleen schon mit dabei?

E: Ja.

I: Alles klar.

E: Alkohol jetzt nich der Reißer und Rauchen und so weiter und so fort...heißt die ganzen Anfangsdrogen. Dass man sich da schon als Vorbild sich davon distanziert.

I: JA. Ja und du hats ja gesacht eher als so Gesellichkeitsding...

H: Joa...

I:also jetzt...

H: also zumindest spricht dis jetzt für mich also

I: Ja. Na klar.

H: Also was da viele am Wochenende...Jeder hat´s Wochenende frei ne?... Ich geh jetzt einen saufen ne? Ja... na klar... dann... dann kommt dor Krankenwagen...meistens. Oder du wirst irchendwie nach heme getrachen. Ich hab dis zwee-, dreimal mitgemacht. (lächelt E an)

I: Ja? (lacht)

H: Auch. (unverständlicher Satz)...gekommen. Aber Jugendsünden.

I: Na klar.

H: Aus dem Alter bin ich raus.

I: Ham mor alle gemacht.

H: Und da muss ich sagen...Alkohol is zwor Gift...

I: Ja?

H: Dis is ah jeden klor aber net bewusst.

I: Ja stimmt. Hm ja. Und wenn wir jetz grad... Du kamst auf dis ähm Zusammengehörigkeitsgefühl zu sprechen, ähm. Kenntet ihr euch dis vorstellen in ner Gruppe zusammensitzen also ne normale Situation, wie ihr sie sonst hättet mit nem Bierchen oder so. Und jetzt könntet ihr euch mal vorstellen, das Bier komplett weg. Wie wär dis dann?

H: Sicherlich gänge das auch aber,...es würd halt irchendwas fehlen.

I: Hm.

H: Ich meen...klor koste Fußball gucken ah uhne Bier (lacht)

I: (lacht mit)

H: aber iech meen is gehört dazu dass mor halt´n Kasten Bier mitbringt, wenn mor irgendwo is, zu ner Festlichkeit oder zu ner Feier oder so.

I: Hm

H: Wird halt Pizza bestellt, Bier gekooft. Dis gehört halt mit dazu. Dis is eingtlich heutzutache oder schie immer so gewesen, dass es Teil dor Gesellschaft war.

E: Ich würde behaupten, dis wird sehr vom Elternhaus geprägt. Ob mor dis jetzt meitweeng bei Festlichkeiten immer Alkohol oder sachn mor mal, da is eingtlich immer Alkohol aber ich würd ah behaupten dis ah mit situationsabhängig mit welchen Leuten mor sich eigentlich abgibt, mit welcher Klientel. Meinetwegen wenn mor jetze ähh in dor Gemeinde in dor Jugendarbeit isses jetzt nich unbedingt üblich dass mor sich hinsetzt und Alkohol trinkt.

I: Hm ja.

E: Da trinkt mor halt Cola oder su. Aber dis gieht auch und da hatten mor auch schöne Runden.

I: Hm na klar.

E: Und dis is halt was andres wie wenn, wenn jeder vor dor Tür tritt und mal'n Bierchen trinkt.

I:Hm

E: Esso es is...klientelabhängig würd ich mal behaupten.

I: Ja.

I: Also jetzt hier drinnen is absolutes Alkoholverbot oder?

H: Hier drinnen is eigentlich absolutes Alkoholverbot.

I: Ja. Alles klar. Hm. Ja und da steht ihr dann wenn ihr was trinken wollt vor dor Tür draußen?

H: Ja da stehn wir dann auf'n Fußweg. Vor dor Tür. Kann man nix machen, dis wär dann...

I: Ja klar. Cool. Ähm. Ja wo du grad sachttest...ähm, vom Elternhaus abhängig, hauptsächlich ne?(zu E)

E: Ja?

I: Und, ja na klar, kommt drauf an mit wem man sich abgibt und...ja und ich weeiß net wie isses bei euch mit...seid ihr immer nur hier in dem Kreis oder

welche Freundeskreise spielen da noch mit rein bei euch? Habt ihr noch andere Freundeskreise außer hier im Haus oder?

G: Unterschiedliche. Manchmal welche aus der Schule oder so manchemal welsche, die mor von ganz früher kennt.

I: Und is da das Verhalten jetzt auf Alkohol bezogen anders? Wenn man mit jemand anderem unterwegs is?

G: (schüttelt den Kopf) Eingtlich...nich, nee!

I: Nich? Und bei dir? (zu H)

H: Ich muss sachn, eigentlich bin ich mehr oder weniger stadtbekannt.

I: Ja.

H: Dis kann jetzt an dor Familie liegen oder...(verdreh die Augen, sieht I an)

I: Alles klar. (alle lachen)

H...oder auch an meinen Umkreisen und so Umfeldler, aber ich muss sachn: leberall spielt eingtlich Alkohol ne Rolle. Is meine Meinung.

I: Hm.

H: Ob du nu in dor Brauerei sitzt also konzertmäßig...

I: Hm.

H: He? Und dort Konzert guckst und Bierchen dabei trinkst oder was weeiß ich. Es gibt ah naja sachn mor niederwertigere Kreise

I: Hm?

H: Die sitzen uffn Busbahnhof und zischen schie um zehne ihr Bier.

I: Ja.

H: Ja hm. Früh versteht sich.

I: Klar.

H: Und ob ich nu jetzt hier bin und...ja du hast eingtlich überall den Alkohol vorhanden.

I: hm, und aber bei euch is dis eingtlich...ihr kommt ganz gut damit klar oder...das schwimmt so nebenbei abr is net wenn ihr zum Beispiel jetzt in eurer Clique oder Gruppe oder was wees ich unnerwegs seid, ist das nicht Hauptthema...

H: Nö

I: Nee.

H: Eingtlich net. Nja na klar wird gesacht: Wir gehen jetz ze den...

I: ja ja

H:...haste Bier da?(alle lachen)und wenn net müss mor noch welches koofen. Ich meen is gehört halt mit dazu...dis is halt. Du denkst halt eefach net nach.

I: Ja.

H: Und dis is egal wo de hinkommst, egal in welchen Freundschaftskreis du gerätst...

I: Hmm.

H:... (unverständlich) Es spielt eingtlich überall ne Rolle. Aber wie damit umgegangen wird is halt wie er (E) unnerschiedlich. Ich meen... wir kennen uns ja warklich ziemlich gut (zu E).

H: Und er (E) verkehrt halt ah viel mit annern Leuten wie ich no?

I: Ja

E: (lacht und nickt H zu)

H: ...und der hat genau so viel damit zu tun. Wenn wir auch mal abends zesamm sitzen oder, und ich sach E komm wir trinken mal'n Bier...

I: Hm.

H: Es ist halt immer vorhanden.

I: Kloar!

E: Alkohol, also meines Erachtens nach trinkt mor ja nur in den Kreisen, dort wo mor sich einglich wohl fühlt. Also wenn isch das jetzt persönlich auf mich beziehen würde... Wenn ich Leute längere Zeit nisch gesehn hab und ich wess es gibt wirklich viel ze erzählen und wir ham noch nichts an nem Abend vor, sach ich: Wie sieht´s de aus? Setz mor uns ma in ne Kneipe nei, wo´s schön gemütlich is oder so und trinken ma nen Cocktail zesamm und reden mal über alte Zeiten oder was weeß ich alles. Und dis, mor fühlt sich da einfach wohl oder jetzt ma in annern Kreisen und das is wirklich ´n fester Bestandteil dor Gesellschaft...

I: Hm.

E:...geworden. Dis war immer so und dis wird auch...immer so sein. Würdsch ma behaupten.

I: Hm.

E: Und... is meinetwegen Bierbrauen in dieser Region hat ja schon für uns ne lange Tradition und einfach... dabei.

I: Ja genau.

E: Ja

I: Alles klar... Und du hast noch keine Erfahrung jetzt damit gemacht?

D: Nein

I: Ähm...Hast du irngdwie konkrete Vorstellungen wie dis zum Beispiel is jetzt? Warum jetzt jemad der zum Beispiel viel Alkohol trinkt, warum er so viel trinkt?

D: (schüttelt Kopf, wirkt unaufmerksam)

I: Noch nie darüber nachgedacht oder? Net?

D: (erneutes Kopfschütteln) Nä!

I: Ok

H: Sicherlich gibt´s verschiedene Gründe...

I: Ja?

H: Alkohol zu trinken, also.

I: Ja sicher.

H: (unverständlich)

I: Ja die wichtigsten habt ihr ja eingtlich schon genannt. Das gesellschaftliche...

H: Das gesellschaftliche...das einfach Dazugehören.

I: Genau

H: Aber ich meen, ich...hab ah schie Zeiten durch da hab ich mir...de Hucke zugesoffen, weil ich Probleme hatte...die mir einfach zu Kopf gestiegen sin.

I: Ja.

H: Und dis hat einfach bloß...für den Moment...geholfen, ne?

I: Ja

H: Also einfach mal sagen äääähhhhhhhh.

I: Abschalten. Stumpf is trumpf. Ja.

H: Jawoll!...Na klar is dis ah´n Thema, das angesprochen werden muss, ne?
Aber dis machen viele...

I: Mh.

H: Viele die mit Alkohol ze tun ham, sagen: Scheiße wie mach ich jetz weiter?
Wie geht´s jetz weiter?Ne?

I: Hm.

H: Oder dis... Schicksalsschlach.

I: Ja.

H: Da machst dir halt ne Flasche Wein auf oder oder oder für de ganz harten ne
Flasche Schnaps ne? Genau. Und da machste halt soweit...bis (winkt sich mit
der Hand vorm Gesicht)...ja.

I: Bis nicht mehr geht. Genau. Hm. Ähm... ja und hier direkt im Club gibt's da noch irgendwie, ich weiß net also ich bin heut zum ersten mal hier, dor M (Praktikant) hat mir immer nur so bissl partiell bissl was erzählt, was weiß ich. Vom Hörensagen mitgekrickt. Gibt's da noch andere Gruppen, so so Cliques oder die hier irgendwie.

H: Nja Klar gibt's Cliques und Gruppen mehr oder weniger, ich meen. Klar kennst du Leute hier und mit denen haste eigentlich net so viel ze tun.

I: Mh

H: Nja und da haste Leute hier drinnen, die möchteste eigentlich gar nimmer missen ne?

I: Hm.

H: Aber die... die vertragen sich ah mit und ohne Alkohol ne? Aber is is eigentlich überall mit drin...ich weiß net wenn de irgendwo hinkommst.

I: Hm

E: Und dis scheene is in dor offenen Jugendarbeit, dass mor eingtlich nie wess, was meinetwegen su in Dienst hier bringt. Mor weiß nicht welche Besucher hier kommen. Man weiß nich wie viele Besucher kommen und was su passiert.

I: Hm

E: Also wir hatten schu ganz ruhiche Abende, wo alle harmonisch waren und...aber wir hatten ah schu Abende wu's wirklich zu schweren Handgreiflichkeiten kam...

I: Mh.

E: Und wo auch teilweise Polizei eingeschalten werden musste...wegen übermäßigen Alkoholkonsum oder sonstiges. Mor wird eingtlich irgendwo in jeder Gruppe ham, wo mehrere Leute zesamm sin, dass irngdwo Konflikte sin und das auch ne Gruppenbildung entsteht.

I: Hm.

E: Dis wird also...nich vermeidbar sein unser Ziel ist aber letztendlich dis Zesammleben, de Gemeinschaft ähm äh ähm nich stehen ze lassen sondern auch zu stärken.

I: Hm.

E: Also dis halt dis so Grüppchenbilden so...die haben den und die andren wieder den und...

I: Hm

E: Dis is meines Erachtens nach alles bissl Mist, sondern dass mor dis ganze bissl gemeinsam macht, wenn mor was macht. Dis is...

I: Gute Ansichten...auf jeden Fall. (lacht)

E: (lacht)

H: Dis hutt aber net mit zum Thema gehört.

I: Ach warum nich, kann alles druff.

H: (lacht)

I: (lacht)

H: Nee...Scheiße jetzt hab ich uff eenmal vergessen was ich sagen wollte.

I: (lacht) Hast ne aus´m Konzept gebracht! (zu E) Ja nee ähm. Habt ihr sonst noch irgendwas, was ihr loswerden wollt? Zu dem Thema? Ham mor irngdwas vergessen eurer Meinung nach was zum Thema gehören sollte?

E: Ich würd behaupten, dass is nich bloß dor übermäßige Alkoholkonsum in dor Gesellschaft ne Rolle spielt, sondern dass auch die Altersgrenze immer weiter sinkt.

I: Mh. (nickt) ja

E: In unserer Gesellschaft, wo Alkohol konsumiert wird...Ähm ich kenn viele, äh, ich nenn´s jetz Kinder einfach ma wirklich, die wirklich sagen: Ohh am Wochenende wieder Sixpack und ja...

I: Ja

E: und ähhhh...was es nich alles so gibt und. Ich meen...ich kann mich jetz nich ganz so drüber aufregen...aber, weil ich selber so war aber im Nachhinein denkt mor wirklich: Uuhhh da is doch irgendwo was schiefgeloofen und das mor da halt trotzdem noch bei den...ähm ähm ähm...mmhh...wie sacht mor? Altersgruppen da ansetzt und sacht: Leute passt uff...

I: hm.

E:...so isses nicht. So kann's nich gehen und so wird's ah net gehen. Und weil mor is dann in so nen Alter wo mor das nich so wirklich begreifen kann, was isch (unverständlich) einsieht.

I:Hm.

E: Ja dis is wär für mich noch so'n Streitthema was...

I: Ja dis is tatsächlich so ich hab mir halt jetz für die Bachelorarbeit sämtlich Statistiken um de Ohren geschmissen also das... Es rühmen sich ja alle dass Alkoholkonsum bei Jugendlichen total zurückgegangen wär und was weeiß ich? Aber die Intensität nimmt zu esso die die trinken...

E: (mit lauter Stimme) Ja die trinken rischtisch...

I: Die trinken richtsch genau. Da geht's richtig los. Und oh is Einstiegsalter...s'wird immer eher...also jetz 12.

D: In Dresden isses ooch sehr...

I: Ja is ja nochma...

D: Sieht ma da auch jeden Tach

I: Ja

D: Überall eben...sagsch ma ni drinne oder so sondern draußen irgendwo.

I: Hm

D: Da treffen se sich dann Jugendliche und quatschen und... Da steht oh überall Alkohol und so.

I: Ja. Dis is bestimmt oh nochwas andres in Dresden wie in Annaberg oder?

D: Hm (nickt)

I: oder wie siehst du dis? Ja?

D: (nickt) Also in Dresden hab ich dis noch nie gesehen hier, in Dresd... ähh in Annaberg

I: in Annaberg ja.hm

D: In Dresden isses sehr schlimm!

I: ja. Kann ich mir vorstellen dass...

D: Also nur abends aber..so in die Nacht hinein aber so früh oder Nachmittag sieht man das nie.

I: Hm.

H: Nja is doch klar.

D: Also auch die meisten Jugendlichen also in meim Alter also oder auch jünger... Die machen das. Die meisten Kinder oder auch Jugendlichen wern mit reingzoochen.

I: Wenn...Wie meinst das reingezoong? Jetzt von älteren?

D: Ja also die quatschen mit dabei dann sagt jemand: Hier willst´n Schluck? Und da sachn die auch „Ja!“ und...

I: Hm. Also dis passiert dann innerhalb von der Gruppe, der Clique oder so?

D: Ja

H: Aber ich muss sachn, wenn mir jetzt beim Alter sin...

I: he?

H:...früher, muss ich sochn, und da sprech ich jetzt ma aus eigener Erfahrung, da haste Alkohol getrunken, um die Wirkung zu merken. Ne?

I: Ja ja

H: Um zu sagen: Ohh jetze jetz kommt´s ne? Und noch´n Bier! Ne? Um...Umso älter du wirst um so mehr sochst du efach...ich trink...weil ich´s genieß!

I: Ja

H: Und wenn´s n´Glas Wein is, dann is dis halt´n Glas Wein und müssen´s net 5 Gläser Wein sein, ne?

I: Hm

H: Da hab ich´n Glas Wein ne? Gut. Und früher mussteste sach: Jaa jetz noch einer in Kopp rein.

(alle lachen laut)

E: Einer geht noch.

H: Joa, ja. Dis dis dis macht´s dann halt mit´n Alter.

I: Ja. Die Erfahrung hab ich bei mir selber ja genauso gemacht. No....Jooaa. Ähm. Vielen Dank dass ihr mietgemacht habt.

H: Bittescheen

2. Gruppe

Diskussionsteilnehmer: Latte, Wilma, Dörte, Herbert

Diskussionsleiter: I

I: Kennt ihr vielleicht arschmol ze eich wus sochn? Wie alt ihr seid?

D: 16

W: 16

L: 16

I: Ihr müsst jetzt net übelst deutlich für dis Ding sprachen, dis nimmt schie alles auf

H: 17

I: 17 alles klar. Und ihr kummt alle aus Annebarch und Umgebung?

(alle nicken)

I: Direkt Annebarch? Ja.

D und W: Ja

I: Alles klar.

H: Also Annebarch Gettho...

W: Och noja...Annabercher Gettho.

(alles lacht)

I: Ja und zwar is sull ja wie schie gesocht um Alkoholkonsum giehe. Ich namm ah ihr habt schie mol alle eire Erfahrunge domit gemacht?

W: Ja (lacht laut auf)

I: Ja ähm...

H: Ich hab noch nie nen Schluck Alkohol genommen (scherzt)

W und D: (lachen)

I: Also wenn ich jetz...ähm...was verbindet ihr mit Alkoholkonsum? Wenn ich jetz Alkoholkonsum sach, habt ihr da irngde Erlebnis im Kopf oder?

W: (lacht)Ohhh!

I: Da kommt jetz einiges huch he?(Scherz)

L: Also ich sach einfach mol Party.

W: Spaß.

L: Krankenhaus.

H und D lachen

D: Joa.Späß, Party

H: Schlägerei

I: Ja?

H: Aggresivität

L: Einschlafen

H: (lacht) Einschlafen!

D: lange schlafen

W: lange schlafen...sehr lange

I: Wenn du jetzt sagst Aggresivität...auf dich selbst bezogen oder bei Annre?
(zu H)

H: auf...andere.

I: Alles klar. Ähm. Ja es soll in der Arbeit ja weniger ums totale Zusaufen gehen, ich meine, es ist natürlich auch mit dabei aber mir geht's halt eher um dieses gesellige Trinken also, Beisammesitzen und Bierle schlürfen. Wusst ihr das? Habt ihr solche Situationen? Wenn man zusammen gemütlich bei nem Bierle...?

W, H und D: Ja!

I: Sehr schön. Und ja ähm trinkt ihr wenn ihr Alkohol trinkt, seid ihr dann? Also hier ist ja absolutes Alkoholverbot oder?

W: hm(nickt)

L: leider

(alle lachen)

I: Wo seid ihr da oder? Wann macht ihr das?

L: überall und eigentlich immer oder? (zu H)

H: Joa

W: Naja eigentlich...(geht im Gespräch unter)

H: Also feste Zeiten haben wir nicht. Bloß ab um drei.

W, L, D: lachen

W: Naja eingtlich meistens wenn irngdwo was los is oder so.

I: Ja.

D: Also mit Kumpels oder so treffen irgendwo draußen dann, wenn sich alle treffen oder halt dann Party.

I: Hm.

W: Mh. (stimmt zu)

I: Alles klar. Aber halt immer mit annern Leiten zesamm und net alleene?

W: Nee

D: Ja hauptsächlich mit Leuten.

L: Iech trink ah alleene mei Bier.

W: Nä! Ich würd mich wuhl alleene...

D: Iech würd mich net alleene hinsetzen und trinken, dis is doch langweilig.

W: Wie bei Two and a half man...

L: Nee do gehärt Whiskey dazu! Bourbon...

D: Oder Radeberger.

L: Hab ich ah nuch dor hem.

I: (lacht)

W: Mir Mädels trinken doch kee Bier.

L: Sull ich dann warten bis ihr euer Zeich kricht? (Insiderwitz)

W und D: (Gekichere)

I: Ähm Ja. Mhh was wulltsch jez frogn? Ja äh ihr seid hier su ne Gruppe oder Clique oder wuss wess iech oder? Oder habt ihr da ah nuch andere Freundeskreise die da mit nei spielen hier? Oder seid ihr hauptsächlich hier?

H: Mir sin viel mehr eingtlich.

W: Ja.

I: Ja? Aber ihr seid uft hier oder?

H: Mir ham nischt anres ze tun.

W: Ja.

(alle lachen)

H: Und ze wenig Geld für...was anres.

W: Naa. Hier is einfach net viel los. Inder Woche also.

I:Ja

W: Gibs nischt weiter?

L: Und worum biste hier?(zu W)

W: Weil wu anersch nischt los is.

L: Du hast doch gesocht hier is ah nischt los is, worum biste dann hier?

W: Na allgemein in Annaberch.

D: Naja aber besser als still hier ze sitzen.

L: (zu W) Gieh mor Bier trinken?

W: Ich trink kee Bier.

L: Gehste Schnaps trinken.

W: Hab ich net.

L: Sitzte auf´n Trocknen.(lacht)

W: Na und?

I: Mh äh ja. Ich bie grad raus. Sorry. Hub vornst schie mol su e Ding gemacht und do kreist mor nuch bissl wuss im kupp rim. Äh

D: Keine Fragen aufgeschrieben?

I: Nee, dis wullt ich net weil dis klingt dann irngdwee bleed wesste? Wenn mor eene nach der anren abarbeiten.

D: (nickt und lacht)

H: Da kricht mer ja ne Macke. (zu D)

I: Ähm nee. Hier und...Sei die alle su alt wie ihr, wenn ihr itz Party machen gieht?

L: Dis gieht vun wess ich net sochn mor mol 16, 15...

W: 15 bis bis noja...19,20.

L:...30, bis 30 denk ich mol.

H: zwanssch, dreisch...

D: Was?

H: Manche sin schie älter.

I: Joa.

H: Na iech bie boll zwee Jahre älter wie ihr! (zu W und D)

L: Hohhh(lacht)

W: Du bist eens älter wie mir.

(unverständliches Gemurmel)

(Handy von H klingelt mit Feuerwehrsirene)

I: Das klingt bestimmt übelst klasse hier drauf.

(alle lachen)

H: Entschuldigung...

I: Nee nee so war's net gemeent. Äh und ihr trinkt hauptsächlich Alkohol wenn ihr mit annern Leiten zesamme seid, das hattet ihr ja schie.

D: Ja

I: ...und wuss trinkt ihr da su? Wie sieht dis aus wenn ihr...

H: Erstmal de Mädels frachen ich brauch noch (schreibt SMS)

I: Ok. Machen wir mol....

D: Also eingtlich alles außer Bier. Naja Alkohol sach ich ma alles was so halt da is. So Mixgetränke, dis halt...

W: Joa.

I: hm

D: ...und manchmal Schnaps oder su.

I: Hm

D: ja

I: Und ihr? Bier?

L: Meistens

I: Meistens...

L: Also nur wenn mor keene Lust ham zumTrinken. Dann mit noja...Kirsch.

H: Und irngdwelches Pfirsichgelumpe (zu W und D). (Insider)

L: Und dann auf Party auch mol Struh achtzich oder Kreitor.

W: Da wär ich glei weg wenn ich dis trinken würde...(lacht)

I: Wann habt´n ihr das erste mal Alkohol getrunken? Wisst ihr dis noch?

D: Mit 13, 15.

W: ja

I: ja?

H: Also mei arster Komplettabsturz...

D: Ja mit 13...

I: Nee efach nur is arste mal Kontakt mit Alkohol gehabt?

D: Achso das arste mol Kuntakt mit Alkohol?

I: Oder su mol'n Nipperts genumme oder su?

D: No da war iech nuch e kleenes Kind ja.

H: (scherzt) Dis gabs bei mir auch als kleenes Kind...mit dor Dudi.

I: Und 13. Dis war su is richtsche mol äh is arste mol richtsch?

H: Ja also Komplettabsturz.

W: Ja also nee...(geht im Gespräch unter)

I: Hm

W: Komplettabschuss hauptsächlich später.

I: Was war dis für ne Situation? Wie war dis?

W: Joa wu mor mol fort warn.

D: Ja Party!

(Gemurmel)

W: Und bei ner Geburtstachsfeier no?

H: Beim (unverständlicher Name)

W: Ja

H: (lacht) Das war geil.

W: Hat ja ah jeder wuss ausgegebn.

W und D: (kichern)

D: Also...

H: Dor XXX (lacht)

L: Ja war gut W...

W: (unverständlich)

H: Aber was willstest du auch erwarten?

D: Und dort...

L: Weiber.

H: Ich hab gar nicht gesucht. (unverständlich)

W: Ja.

I: He, also also schief eher zu der Festlichkeit oder?

W und D: Ja

H: Ja größtenteils.

I: Mh ja

W: Sonst machst du ja keinen Spaß.

L: Muss doch keinen Spaß machen.

W: Na klar!

L: Nee...

W: Ich trink doch net aus Langeweile.

L: Doch

H: Klar

L: Also wenn du was trinkst und wenn du Langeweile hast, dann trinkst du und trinkst dann ist es nicht mehr langweilig. Dann hast du alleine schiefes Koppkino. Das reicht schief.

W: (lacht)

I: also ihr würdet jetzt sohn...ihr trinkt nicht zum Spaß haben? Zu nicht annehmen oder?

D: ..hmmmm joa.

W: Joa eingtlich schon.

I: Hm. Und ihr ah oder? Kennt ihr eich do anschliessen?(zu L und H)

H: Ja wenn mor Lust dazu ham.

L: joa

L: wenn mor richtig Appetit uff e Bier hat, wenn mor den Genuss ham will.

I: Hm.

L: Genuss!...Mensch

H: Sucht kann auch, auch Genuss sein...

L: Wenn de ne lange Zeit, wuss wess iech, fünf Bier am Abend trinkst und dann trinkste ma´n sechstes dazu. Dis is dann Sucht. Nämlich die Steigerung.

W: Dis is das was du mit Zigretten hast.(zu D)

D: Es gieht um Alkohol.

H: Au mei Knie. (hat sich am Tisch gestoßen)

W: No kloar. Du hast vorn ze mir gesacht du hältst keene zwee Tache ohne aus.

D: Hmmmm.

L: Ich trink aber ah jeden Toch mei Bier... Oder zwee.

D: Oder dreie.

L: Ja oder dreie. Kimmt drauf ah, wenn ich, wenn ich de Schnauz vull vun Orbeit hubb oder vun annren, do trink ich ah mol dreie obnds. Aber is kimmt drauf an wie dor Tach woar.

I:Hm. Also machst du dann ah situautionsabhängig.

L: hm. Wenn ich de Schnauz, de Schnauze richtich vull hubb dann, dann trink ich in dor Wuch ah mol e Bier mehr.

D: Ich eingtlich oh. So auf Party denk ich mor: Trinken, Spaß ham, richtich was durch´n Kopf und dann nei.

W: nei nei mit´n Alkohol. Cool!...Also nee eingtlich net aber.

H: Nei nei nei (zu I macht sich über W lustig).

I: Klar(zu W)

H: Kutzen und dann wieder eisauen...

(alle lachen)

H: Nei Nei Nei!

I: Platz geschaffen? Ähm naja.Ja...

H: Haha genau.

W: Wenn de dann Alkohol net rausschmeckst dann trinkste und trinkste und irgendwann..

D: Irgendwann...

W: Irgendwann reicht´s dann mal.

D:...schlägts dann über.

I: Joa. Nuch irngdwelche Erlebnisse, Geschehnisse?

W: Ich glaab dis kenne mir net erzählen.(lacht)

I: Nu klor! Also wie gesocht...

W: Dis ward ja anonymisiert.

I: Genau.

L: Also iech bie eingtlich garne mit KarlIn (Kerlen) unnerwegs wenn ich besoffen bin.

I: Ja?

H: (lacht) Ja dis stimmt!

L: Weil dis is schie oft vorgekommen dass ich irngdwelche hässlichen Weiber dann an meiner Seite hatt.

L: Und dann...

W: nu die hast du dir dann eben schön getrunken.

L: Ja. Die hab ich mir dann meistens zu schön getrunken. Hehe

W: Zu schön, um wahr zu sein.

L: Noja aber. Mit Kollegen, Kerlen isses halt viel scheener.

I: Hm.

L: Als wenn irngdwelche Weiber dabei sin, die mor eingtlich net mag und im Endeffekt hat am nächsten Tach irngdwelche Sachen...

W: Und wenn wenn wenn? An dann Obnd? No dann gieht´s ja ah!

L: No dann gieht´s ja, dann find ich dis ah net schlimm, wenn ich mit denen was mach. Aber...bei annern isses dann net su scheen.

I: Würdest du dis sochn dass du, wenn du zum Beispiel mit Kumpels unnerwangs bist, mehr trinkst?

L: Kummt drauf an...

H: Kummt immer drauf an, wo mor is und worum.

I: Hm.

L: Also zim Beispiel, wenn mor jetzt is Wochenende beim Kollech sei, dann trink mor halt gemütlich...

I: Ja.

L:...aber net su viel, wie wenn mor fortgiehe. Wenn mor fortgiehe brauch mor ja seinen Pegel. Und wehe mor is unterm Pegel. Dis gieht net.

W und D: (Gekicher)

L: Also nee ich würd schie sochn wenn mor fortgiehe, trink mor eher.

I: Joa.

L: Fängt ja schon beim Vorglühen an...

H: Nenn´s nu nich glei Vorglühen. Dis is meistens schon Abfackeln.

(alles lacht)

H: Also bei unnern Kollech da is das nimmehr normal, weil der sacht: Ja ich trink heut nix.

I: Hm?

H: Dann hat er´s erste Bier. Ja eens geht schon. Nach´n fünften sacht er: Ich bleib zu hause, nachn sechsten sacht er: Jetzt fangen wir richtsch an ze saufen.

D: (lacht)

H: Und das endet dann nich gut...Hä Meiner! (zu L)

L: Ich doch net.(sieht verlegen nach unten)

(alle lachen)

I: Ja. Ja. Habt ihr sunst nuch ingdewas ze dem Thema? Ka alles drauf wuss ihr sochn wult.

D: Man sollte nie zu viel trinken!

H: Hä was warum de?

I: Wuss is de zu viel?

D: Noja so dass mor vielleicht bewusstlos is oder im Koma liegt.

W: Also wir mussten die (D) zu dritt dor Treppe hochtragen.

D: hahaha

W: Ich war selber total, total...betrunken. Und ich stand unten an dor Klingel und musste bei ihrer Mutter klingeln. Dis war su, so peinlich. Kling...Ich hab mich gerade so zammgerissen dass ich grade stehn kann.

H und L: (unverständliches Gemurmel)

D: und da hat mei Freund ihr Stiefvat und Mutter ham mich dann ze dritt ins Bett gelegt. Ja und dann bin ich aufgewacht und lag halt unterm Bett. Bin ich halt runtergerollt. Keene Ahnung wie.

L: Noja du warst wenigstens dor hem.

D: Noja aber...mit Ach und Krach.

L: Also wenn de aufwachst und guckst zim Fanster naus denkste: Och die Gardine kenn iech aber net.

W: (lacht)

L: Dann isses Fenster drei Meter breit. Drehst dich rim, stieht nuch e Bett. Noja liechste halt im Krankenhaus.

H: Soo schlimm war dis doch nich.

L: Scheiße war dis.

W: Nee Krankenhaus war ich noch...will ich ah net sei also.

H: Aber es gibt gutes Essen.

L: Joa!

W: Nää überhaupt nich.

H: Noja du bist su e kabisches Mistvieh.

W: Ey du wesst dass dis eklig is.

(unverständliches Gemurmel)

W: Die Wurscht die liecht doch schie seit fünf Stunden auf´n Teller.

H: Noja da musste ah mol aufstehn wenn´s Essen gibt.

(alle lachen)

W: Wenn se´s erst nach fünf Stunden bringen? Dis steht da...Dis steht da auf die kleen Zettel, die de da krichst sugar drauf wann die dis gemacht ham und da kasste ja ausrechnen, wann´s bei dir auf´n Tisch steht.

H: Du kannst ja rechnen.

W: Ja ich kann rechnen! Ja sowas krieg ich noch hin. Und außerdem hab ich jetzt keen Mathe mehr.

D: Ohhh!

I: Ja wuss macht ihr alle su?

H: Kaufmann im Einzelhandel.

W: Ergotherapeutin.

D: BVB also so ´n Berufsvorbereitendes Jahr.

I: Ja

L: Verkäufer.

I: aha...alle in Ausbildung oder?

(alle nicken)

I: Ja

L: Nja außer hier (zeigt auf W) Schule dis.

W: Ja ich hab Schule...und Praktikum eben.

I: Ja

D: Aber dis is Ausbildung oder?

L: (redet undeutlich zu H)

W: Klar is dis Ausbildung.

D: Naja ich...

W: Aber dis geht ja nich annersch. Wie soll ich ´n das machen? Wie soll ich ´n da arbeiten, wenn ich gar net dis Wissen dafür hab? Du wesst gar net welche Verantwortung ich für nen Mensch hab! (zu L)

L: Hoho...bissl Arsch abwischen und waschen oder was?

H: (lacht)

W: Iech bie ja kee Pfleger.

L: Worum net? Da tuste alten Omis de Hüfte wieder einränken.

(unverständliches Gemurmel)

L: ...aber Ergo? Klar.

H: Titte. Hehe.

W: Zitze

I: Na cool! Da habt scheen Dank.

W: Keen Ding.

L: Mir huffen mir kunnten dir halfen

I: No kloar. Auf alle Fälle...